



STAATLICHE HOCHSCHULE  
FÜR MUSIK UND  
DARSTELLENDEN KUNST  
STUTT GART



## VON REALER GEGENWART UND IDEALER DRAMATURGIE

SYMPOSIUM AN DER AKADEMIE SCHLOSS SOLITUDE, STUTT GART

Im Rahmen des Programms *art, science & business*

In Kooperation mit der Schauspielschule der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Freitag, 21. September 2012, 19 bis 21 Uhr und Samstag, 22. September 2012, 10 bis 21 Uhr

### KONZEPT

Das Symposium »Von realer Gegenwart und idealer Dramaturgie« möchte aus einer etwas anderen Perspektive auf die heutigen Aufgaben und die Verantwortung der Dramaturgie an deutschsprachigen Bühnen schauen. Der Titel der Veranstaltung wurde in Anlehnung an George Steiners berühmtes Werk *Von realer Gegenwart* konzipiert – als »Plädoyer gegen die moderne Vorherrschaft des Sekundären und Parasitären, gegen die Macht der wuchernden Kommentierung und der Informationsinflation in der Kultur, gegen den gefräßigen Markt fetischismus dieses Zeitalters« (so Botho Strauß zu Steiner).

Das Wort »Dramaturgie« – aus dem Griechischen *dran* für Handlung und *ergon* für Werk – bedeutet soviel wie das Ins-Werk-Setzen der Handlung; das menschliche Handeln ist demnach Mittel der Darstellung im Drama. Wenn die Selbstbestimmtheit des Menschen fraglich geworden ist, dann ist es auch sein Handeln – und damit das Drama und die Dramaturgie. Theater, das diese Wirklichkeit nur abbilden will, zeigt zwangsläufig ein oberflächliches, ein verzerrtes Bild: Es liefert Information statt Erzählung, es vergisst in Prognosen sein Gedächtnis, es verwechselt Selbsterhaltung mit der Frage nach dem Sinn.

Dramaturgie soll als eine notwendige Möglichkeit verstanden werden, um an Tiefenschärfe zu gewinnen, um Vergangenes, vielleicht vor der Zeit Aufgegebenes mit Gegenwärtigem zu verbinden. Im Zentrum der gemeinsamen Untersuchung steht die Faust'sche Frage nach dem innersten Zusammenhalt der Theaterwelt, auf die Philosophen, Dramatiker, Autoren und Regisseure sowie Dramaturgen in Vorträgen, Diskussionen, Vorstellungen und Lesungen Antworten geben wollen.

### MITWIRKENDE

Prof. Dr. Felix Ensslin, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Bernhard Herboldt/Melanie Mohren, Regie- und Autorenduo, Stuttgart

Sarah Israel, Dramaturgin, Stuttgart

Prof. Franziska Kötzt, Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Ewald Palmeshofer, Dramatiker, Wien

Maren Rieger, Hochschule der Künste, Bern

Sebastian Schwab, Schauspieler, Stuttgart

Prof. Dr. Bernd Stegemann, Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch« Berlin

Frederik Zeugke, Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Die Aufführung von *Das Stück (Theater)* ist der erste Teil einer dreiteiligen Produktion von Herboldt/Mohren. Sie wird gefördert durch den Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und durch den Fonds Darstellende Künste e.V., mit freundlicher Unterstützung durch die Akademie Schloss Solitude, das Künstlerhaus Stuttgart und die Junge Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina.



## PROGRAMM

### Freitag, 21. September 2012

- 19.00 Uhr BEGRÜßUNG  
Prof. Jean-Baptiste Joly, Akademiedirektor
- FESTVORTRAG  
Prof. Dr. Felix Ensslin, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- 21.00 Uhr VORSTELLUNG | *Das Stueck (Theater)*  
Herbordt/Mohren, Regie- und Autorenduo, Stuttgart

### Samstag, 22. September 2012

- 10.00 Uhr EINFÜHRUNG  
Prof. Franziska Kötz, Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
- 10.15 Uhr LESUNG | *faust hat hunger und verschluckt sich an einer grete*  
Sebastian Schwab, Schauspieler, Stuttgart
- VORTRAG | *nicht gerettet. Das Abwesen zeigen*  
Ewald Palmeshofer, Dramatiker, Wien
- 11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.45 Uhr VORTRAG | *Gibt es ein Drama der Postdramatik?*  
Prof. Dr. Bernd Stegemann, Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch« Berlin
- 12.15 Uhr PODIUMSGESPRÄCH  
Ewald Palmeshofer und Bernd Stegemann
- Moderation  
Frederik Zeugke, Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr PRÄSENTATION | *Das Stueck – Die Institution – Das Publikum*  
Herbordt/Mohren
- 15.00 Uhr PARALLEL GEFÜHRTE WORKSHOPS  
*Gibt es eine dramatische Situation in der Postdramatik?*  
geleitet von Bernd Stegemann  
*Zu zeitgenössischen Konzepten der Dramaturgie (AT)*  
geleitet von Maren Rieger, Hochschule der Künste, Bern
- 17.00 Uhr Kaffeepause
- 17.15 Uhr BERICHTE DER WORKSHOPS  
jeweils ein Teilnehmer der Workshops
- 17.45 Uhr TÉMOIN CONSIDÉRABLE  
Sarah Israel, Dramaturgin, Stuttgart
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr VORSTELLUNG | *Das Stueck (Theater)*  
Herbordt/Mohren